

Prinzen in Kamelle aufgewogen

→ Raesfeld



Jeckes Prinzenpaar

Die närrische Zeit ist auch in Dorsten eröffnet. Im Schulzentrum an der Pliesterbecker Straße wurde am Samstagabend das neue Stadtprinzenpaar gekürt.

→ Seite 2: Einen Traum erfüllt

Irische Stimmung

Bei der „Irish Folk Night“ im Gemeinschaftshaus Wulfen ging es stimmungsvoll zu. Zwei Bands und eine Tanzgruppe brachten das Flair der grünen Insel nach Dorsten.

→ Seite 3: Auf der grünen Insel

Steigerung und Einbruch

Sieg und Niederlage gab es für die heimischen Zweitliga-Basketballer. Der BSV Wulfen brach nach Blitzstart ein, die BG Dorsten steigerte sich nach der Pause in einen Rausch.

→ Lokalsport: Basketball

DORSTEN

Montag, 12. November 2012
DNLO1, Nr. 264, 46. Woche

GUTEN MORGEN

Wort ist Mord!

Es ist noch kein Wortspiel vom Himmel gefallen. Übung macht den Kleister. Wort ist Mord! „Jetzt ist er endgültig durchgeknallt!“, mögen Sie denken. Stattdessen sollten Sie sagen: „Und ist der Witz besonders mau, dann hat der Schreiber einen Haul!“ Denn heute ist der „Tag des schlechten Wortspiels“. Dem unbekannten Urheber rufen wir hinterher: Herzlichen Glühstrumpf! Und der Leser atmet erleichtert auf, wenn es heißt: Ist's Wortspiel schlecht, kommt's Ende recht! kdk

Gemeinde-Fusion im Norden offenbar vom Tisch

Bistum macht Alternativ-Vorschlag

IM NORDEN. Die geplante Fusion der fünf katholischen Gemeinden im Dorstener Norden ist offenbar vom Tisch. Das Bistum hat einen Alternativvorschlag erarbeitet, der den Zusammenschluss von St. Matthäus, St. Barbara und Herz-Jesu zu einer Pfarrei sowie von St. Laurentius und St. Urbanus zu einer weiteren vorsieht. Die Seelsorgeeinheit Dorsten-Nord soll über 2015 hinaus erhalten bleiben.

Generalvikar Norbert Kleiboldt, Domkapitular Hans-Bernd Köppen sowie Wilfried Renk vom Bischöflichen Generalvikariat hatten am Donnerstagabend den Seelsorgern sowie den Mitgliedern des Seelsorgerates den neuen Vorschlag unterbreitet. „Die Bistumsleitung kann sich aufgrund der besonderen Struktur, der umfangreichen kirchlichen Infrastruktur im Dorstener Norden und den bisherigen Positionen der Gemeinden auch eine andere Lösung vorstellen“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.

Garantie für zehn Jahre

„Der eigentliche Reiz dieser Lösung liegt auch darin, dass uns das Bistum bei einer solchen Lösung einen zusätzlichen deutschen Priester als Pfarrer für Wulfen, Barkenberg und Deuten zugesichert hat“, erläutert Pfarrer Alfred Voss (St. Laurentius). Man habe dann zwei Priester für die Kirchenvorstandsarbeit und die Leitung der Pfarreien und könne die Arbeit aufteilen: Pfarrer Voss im Norden (Lembeck und Rhade) und der zusätzliche Priester als Pfarrer im Süden (Barkenberg, Deuten und Wulfen). Er soll ins Pfarrhaus von St. Barbara ziehen, so dass dann alle Pfarrhäuser wieder besetzt wären.

Die Bistumsleitung hat laut Voss eine Garantie von etwa zehn Jahren für diese Struktur gegeben. Dann werde über das weitere Vorgehen beraten. „Die positiven Erfahrungen der Seelsorgeeinheit bleiben erhalten. Wir werden auch zukünftig seelsorgerisch im gesamten Norden bei Jugendgottesdiensten, gemeinsamen Wallfahrten und vielen anderen Dingen zusammenarbeiten“, so Voss, der auch zukünftig die Seelsorgeeinheit leiten soll.

Das Seelsorgeteam hat sich bereits einstimmig für den Vorschlag ausgesprochen. Am Freitagabend wurden alle Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte über diesen neuen Vorschlag aus Münster unterrichtet.

In allen fünf Gemeinden wurden die Gläubigen in den Gottesdiensten über diesen aktuellen Stand informiert. Die Bistumsleitung kann sich aufgrund der besonderen Struktur, der umfangreichen kirchlichen Infrastruktur im Dorstener Norden und den bisherigen Positionen der Gemeinden auch eine andere Lösung vorstellen“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.

Bei uns im Internet:
Abstimmung Was halten Sie vom Vorschlag des Bistums?

www.DorstenerZeitung.de



Pfarrer Alfred Voss, hier beim Gründungsgottesdienst im Juli 2011, soll auch künftig die Seelsorgeeinheit Dorsten-Nord leiten.

RN-Foto Eggert (Archiv)

Diskussion geht weiter

Ende November soll das Thema erneut im Seelsorgerat behandelt werden. „Die Bistumsleitung hat uns ermuntert, gemeinsam zu diskutieren und zu prüfen, ob dieses Zugeständnis von Seiten des Bischofs eine Möglichkeit einer langfristigen Perspektive für die Seelsorge im Dorstener Norden sein könnte“, sagte Pfarrer Alfred Voss abschließend.

KURZ BERICHTET

Großeinsatz für Feuerwehr

DORSTEN. Gleich sechs Dorstener Feuerwehreinheiten wurden am Sonntagmorgen zu einem Anwesen auf der „Gerlicher Heide“ gerufen. In einem Bunker brannte Holzspäne für eine Heizungsanlage. Die Feuerwehrleute konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Menschen kamen nicht zu Schaden.

BLICKPUNKT LICHTERFEST

Über 60 Vereine präsentierten sich gestern in der Dorstener Innenstadt

Ehrenamt im hellen Licht

Lichterfest lockte am Sonntag tausende Besucher in die Altstadt

DORSTEN. Schon am Nachmittag war die Dorstener Altstadt gestern erleuchtet. Bei strahlendem Sonnenschein zog es viele Besucher auf den Marktplatz und in die angrenzenden Straßen. Auch die achte Auflage des „Sonntags zum Ehrenamt“ lockte viele Besucher an. Viele blieben, bis am Abend tausende Lichter den Markt erleuchteten.

Schnuckelige Stände in Rot-Weiß, gesponsert von den Kaufleuten der Altstadt, bieten Vereinen und Gruppen aus Dorsten die Möglichkeit, sich zu präsentieren und natürlich zu informieren. „Wir sind zum sechsten Mal dabei“, freute sich Marlies Vogel, Vorsitzende vom Sozialdienst katholischer Frauen (SKF). Auf der einen Seite bringt der Verkauf von Waffeln und Selbstgestricktem etwas Geld in die Kasse, aber das Gespräch ist Marlies Vogel genauso wichtig.

So sieht es auch der Männergesangsverein MGv 48. Gut gelaunt standen die Sangesbrüder mit ihren Stand an der Essener Straße. Die Abkürzung wurde spontan in „Männer Glühwein Verein“ umgetauft. Sie waren zum zweiten Mal auf dem Lichterfest, natürlich mit Glühwein und anderen Spezialitäten.



Zum 8. Mal fand in der Dorstener Altstadt das Lichterfest mit verkaufsoffenen Sonntag statt. Über 60 Vereine und Organisationen beteiligten sich am Programm und machten Werbung in eigener Sache.

RN-Fotos Eggert

Nach dem letzten Lichterfest freuten sich die MGv-Sänger zudem über zwei neue Sänger.

An über 60 Ständen präsentiert sich Dorstens Vielfalt an

Vereinen, Organisationen und Initiativen. Mit Musik der Band „Ohrwurm“ lockte der Abschlussjahrgang des Petrum die Besucher. Die Abiturienten wollten ihre Abiball-



Kasse aufbessern. Glühwein und Waffeln reichen jedoch nicht aus, um Besucher in die Stadt zu locken. Vorträge im Alten Rathaus, Leseaktionen im Bauwagen des Baumhau-

ses und ein unterhaltsames Bühnenprogramm rundeten den Tag ab. Und närrisch war es zwischendurch auch – denn das Lichterfest fiel auf den 11.11. Rüdiger Eggert

ANZEIGE

Stimmungsvoller Abschluss am Abend

Ein Platz für Vereine und Initiativen

DORSTEN. „Hier braucht niemand sein Licht unter den Scheffel zu stellen“, lobte Christel Briefs, stellvertretende Bürgermeisterin, am Abend das Ehrenamt in Dorsten. Viele Vereine hatten die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Ihr Dank galt auch den Kaufleuten in der Innenstadt, die diese Veranstaltung möglich gemacht hatten, und vor allem Stephan Reken, dem Motor des Lichterfestes.

Höhepunkt und Abschluss dieses überaus gut besuchten Festes waren die vielen bunten Lichter auf dem Marktplatz. Die Mitglieder des Vereins „Sag Ja zu Dorsten“ hatten unermüdlich die bunten Lichter angezündet und verteilt. Gemeinsam mit dem Lichternetz zwischen den

Häusern tauchten die kleinen Laternen den Platz vor dem Alten Rathaus in stimmungsvolles Licht.

Da der gestrige Sonntag auch der Martinstag war, begrüßte Christel Briefs besonders die Kinder, die mit ihren Laternen schon ungeduldig auf den St. Martin warteten. Von Fanfarenklängen begleitet zog der heilige Mann auf den Marktplatz. Nach dem Martinsspiel stimmten die Besucher mit den Sängern vom MGv 48 das Martinslied an. Die trockene Witterung sorgte dafür, dass der Marktplatz noch sehr lange gut gefüllt blieb. egg

Bei uns im Internet:
Fotostrecke Bilder vom Lichterfest www.DorstenerZeitung.de



Hunderte Menschen, die jüngeren mit Laternen, warteten gestern Abend vor der Bühne auf St. Martin.

RN-Foto Eggert

DIE NEUE APOTHEKE

Judith Pollmann e. K.



Herz-Kreislauf

„Gesundheit ist messbar.“
Judith Pollmann, Apothekerin

Homocystein-Messung

Mittwoch, 21. November in der Recklinghäuser Straße 11

Homocystein ist eine schädliche Aminosäure. Sie führt zu Ablagerungen an den Arterienwänden und Gefäßen. Dadurch steigt auch das Risiko für Demenzerkrankungen sowie Osteoporose. Mit einem Vitamin B-Kombinations-Präparat und Folsäure lässt sich ein erhöhter Homocystein-Wert einfach behandeln. Beugen Sie vor mit einer Sofort-Auswertung zum **Aktionspreis von 9,99 €**.

Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung unter der 0 800 / 93 93 800.

1 Rezept = 1 Taler mehr

Ob blau, weiß oder rosa – Sie bekommen ab jetzt einen Drachentaler extra auf Ihr Rezept.

Ab 20 Drachentalern erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 10,- €, mit dem Sie einfach alles bei uns einkaufen können. Keine Barauszahlung und keine Teileinlösung möglich. Der Einkaufsgutschein hat 3 Monate Gültigkeit. Bei Verlust keine Haftung.

30 %* für alle auf alles

*Auf unsere aktuellen Verkaufspreise **inklusive Kosmetik**. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Messungen und

Almased (Festpreis: 15,89 €). Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gültig bis Sa., 24. 11. 12.

Dorsten . Recklinghäuser Straße 11 . Telefon 0 800 / 93 93 800 . www.die-neue-apotheke.com

